2. Saison 1956/1957 - Hallen-Radrennbahn Basel

Der Wiederaufbau der Sportanlage begann im Jahre 1956 sehr früh. Am 17. Mai ergeht an die Mitglieder des VC Riehen der Aufruf zur Mithilfe beim Auf- und Ablad der Tribünenanlage. Bereits am 1./2. Juli gastierten die Harlem Globe-Trotters in der Sporthalle. Anfangs September gastierte das Blumenfest-Weltstadt-Variété im Radrennoval (6'000 Zuschauer). Ende September alsdann Start der Bahnsaison.

Mit Brief vom 7. Februar 1955 teilt der Nationalturner-Verband Basel-Stadt mit, dass man der Auffassung ist, dass am Sporthallenprojekt seitens des Verbandes kein Interesse besteht.

Wie sich am Ende herausstellte war die 2. Hallensaison eine äusserst schwierige und bereitete den Verantwortlichen einiges Kopfzerbrechen. Der Besucherzuspruch blieb unter den Erwartungen. Als Ursache wurden insbesondere die Ungarnunruhen ausgemacht, die in der Schweiz recht hohe Wellen warfen. Blieb wegen Hamstereinkäufen weniger Geld im Portemonnaie für den Besuch der Radsportanlässe?

Ein weiterer Grund glaubte man in der ungeheuren und ungebührlichen negativen Berichterstattung in einer Tageszeitung (die Tat) ausgemacht zu haben. Dass diese kritischen Berichte aus der Feder eines Radsportlers und gleichzeitig Funktionär auf Verbandsebene stammten, war mehr als beschämend. Was veranlasste den Pressevertreter zur negativen Kritik? Waren es persönliche Animositäten mit dem Rennbahn-Initianten?

Insgesamt wurden 10 Radsportevents und 3 Gastveranstaltungen durchgeführt.

Dank der Basler Winterbahn und der Vermittlung durch Otto Vogt konnten verschiedentlich Fahrer aus Basel an Rennen auf ausländischen Rennbahnen antreten. Man hielt allgemein Gegenrecht.

Die Basler Radsportvereine wurden angeschrieben, ihre Anliegen und Anregungen für die kommende Saison zu unterbreiten. So regt der Präsident des VC "Olympia" Basel an: Man sollte den Fahrern beibringen, dass sie auf dem Weg in die Kabine den kürzesten Weg nehmen und nicht noch unter den Tribünen sich mit den schulpflichtigen Mädchen unterhalten, das bringe der Bahn kein guter Ruf!

Sportliches –Die Fahrerverpflichtung ein recht interessantes Kapitel. Viele Postkarten und Briefe, selbst von bekannten Fahrern liegen vor, wo sie sich für einen Start auf der Basler Winterbahn bewerben. Die Startgage für 'normale' Fahrer belief sich im Allgemeinen um die Fr. 200.-/Fr. 250.-. Für arrivierte Fahrer musste schon um einiges tiefer in die Kasse gegriffen werden. Der Stripper-Zieher auf internationalen Parkett für Fahrer-Verpflichtungen scheint ein Herr A. Versnick, Bruxelles, gewesen zu sein. Die Schriftwechsel nicht immer leicht zu verstehen.

Zugesagt wurde meist mit der Ausstellung eines Vertrages, der oft die Klausel enthielt 'Der Fahrer verpflichtet sich, vor dem Rennen noch mindestens zwei Mal auf der Basler Bahn zu trainieren', oder man hat mitgeteilt 'Collés Continental oder Dourdoigne sind obligatorisch' oder 'Der Fahrer verpflichtet sich nur mit einwandfreiem Material am Start zu erscheinen'.! Die Räder werden von einem Hallenmechaniker kontrolliert. Es gab auch Fahrer, welche einen Start in Basel, wegen der Gefährlichkeit, ablehnten. Selbst einem Ferdi Kübler wurde nahe gelegt, vor seinem ersten Rennen auf der Bahn, ein paar Mal nach Basel zu kommen. Für ein Training an einem Dienstagabend kam Ferdi 'National' nach Basel. Er machte einen Vorschlag, eine Trainingsaméricaine zu fahren. Als Partner bestritt Hansruedi Buser (VC Riehen) mit dem 'grossen' Ferdi diese Trainingsaméricaine. Hansruedi Buser weiss zu berichten, dass sie eine Spurtprämie von Fein-Kaller (Herrenmodegeschäft) gewannen, ein paar schicke Handschuhe. Nur, was macht man mit einem Paar, bei zwei Fahrern? Ferdi machte Hansruedi den Vorschlag, dass er die Handschuhe behalten könne, wenn er ihm Fr. 20.- geben würde! Ob 'klein'-Hansruedi Buser einwilligte, ist mir nicht bekannt. Es hätte ja auch Einer den linken und der Andere den rechten Handschuh behalten können….

Ein Velofan beschwert sich, nach dem 1. Saison-Rennen, bei der 'National-Zeitung' über die negative Berichterstattung von 'xt' über die Profi-Américaine, was den Bemühungen für die Winterbahn zuwider laufe. Die Profis hätten in einer Américaine im Durchschnitt lediglich 455m mehr gefahren, als der Amateur-Stundenweltrekordler Ercole Baldini, im Alleingang, mit 46,395 km, was dem Sportreporter als Beweis für schwache Leistung diente.

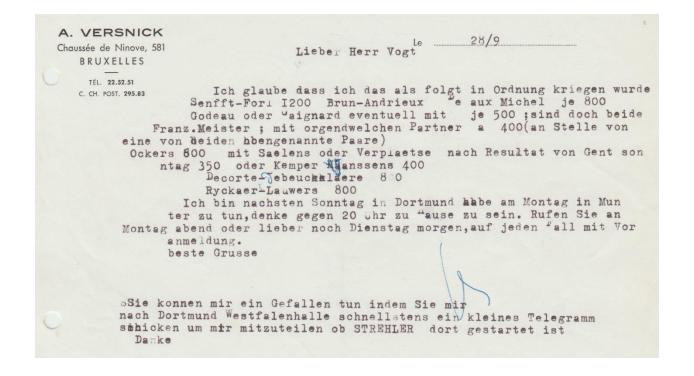
Auch nach der Silvester-Américaine strotzt der Bericht in der genannten Zeitung (xt) von negativen Kommentaren. Vermutlich ist es nicht ganz abwegig anzunehmen, dass dieser bodenlosen Kritik eine alte Fehde zwischen gewissen Herren zu Grunde liegt. Dass die Akteure eine 6 Std. Américaine in Zürich am Vorabend fuhren, kann kaum die Ursache sein, dass die Fahrerleistungen derart schlecht gemacht wurden. Zahlreich waren die Stürze, u.a. von Wenger, Müller, Hollenstein (konnte sich am Geländer über der Kurve festhalten und einen Absturz verhindern), Siegenthaler, Koblet, Pfenninger.

Bemerkenswertes findet sich in den Akten über das Engagement von Ferdi Kübler. Ein langjähriger aktiver und ständiger Besucher beschwert sich vehement über das Auftreten von Kübler, wodurch viele regelmässige Besucher abgehalten werden, weiterhin Rennen zu besuchen. Dass sich der Sportliche Leiter (OV) und Ferdi ,National' per Einschreibe-Brief über gewisse Vorkommnisse schon vorher austauschten, bezeugte sicherlich gewisse Schwierigkeiten im Einvernehmen. Trotz allem meldete sich Ferdi 3 Wochen später zurück, um die 145 Minuten-Américaine zu bestreiten und dem Basler Publikum etwas zu bieten. Der Start wurde dennoch kurzfristig abgesagt. Mit einem Arztzeugnis lässt sich vieles bewerkstelligen....

Am 1. Meeting wurde ein "Chinesisches Rennen für Berufsfahrer" ausgetragen. Was ist das? Malfahren/Punktefahren/Ausscheidungsfahren in ununterbrochener Reihenfolge: 1. Hans Wenger, 2. Werner Arnold, 3. Hans Hollenstein.

Auf Grund der schlechten Besucherzahlen und entsprechenden Einbussen bei den Einnahmen wird auch an die Fahrer appelliert, die Gagenforderungen zurück zu nehmen. Entsprechend wird auch A. Versnick in Brussel gebeten, bei Verpflichtungen von Fahrern zurückhaltend, mit den finanziellen Forderungen, zu sein.

3. ord. GV, 22.05.1957, Der Vorstand: Otto Vogt/Präsident & sportl. Leitung (VCR), Hugo Muff/Sekretär (VCR), Friedrich Schmidlin/Kassier, Dr. Roger Baumann/Beisitzer, Reg.Rat Fritz Brechbühl, Carlo Casoni, Ernesto Cenci/Hallenorg. (VCR), Dir. Ernst B. Thommen, Gino Zabotto/Techn. Leitung (RV Basilisk)



SPORTHALLE-GENOSSENSCHAFT BASEL

Postfach Basel 3, Postcheckkonto V 19850

VERTRAG

	Zwischen Herrn Heini M ii l l e r , Rennfahrer, Schweiz			
	einerseits und der Sporthalle-Genossenschaft Basel anderseits, ist heute folgender Vertrag abgeschlossen worden:			
L	Herr Müller verpflichtet sich, die am 29.9.1956, 19.30 Uhr,			
	in der Sporthalle Basel			
	vorgesehenen Rennen auf eigene Rechnung und Gefahr, unter den nachstehenden Bedingungen als Américaine-Partner von NHMM Bernhard Flotron			
	zu bestreiten. Der Fahrer verpflichtet sich, die von der Bahnleitung angeordneten und im Programm vorgesehenen Rennen über die ganze Distanz fertig zu fahren und seine Chancen loyal zu verteidigen. Bei Sturz, Krankheit oder Maschinenschaden sind die betreffenden Entscheide der von der Bahnleitung bestimmten Funktionäre maßgebend.			
3	Dic Gage / Shangarania beträgt Fr. 200			
	(Franken Zweihundert oo/oo)			
	Der Fahrer hat zudem Anrecht auf Prämien, die ihm mit seinem Rang zufallen. Die Auszahlung wird nach Erledigung der eingegangenen Verpflichtungen vorgenommen. Alle Reise- und übrigen Spesen fallen ausschließlich zu Lasten des Fahrers. Vertragsabschließende Fahrer aus Ländern, welche mit der Schweiz ein Devisen- und Valuta-Abkommen eingegangen sind, verpflichten sich, sich deren Vorschriften zu unterziehen.			
	Der Fahrer verpflichtet sich, mit einwandfreiem Material, mindestens zwei kompletten Rennmaschinen sowie genügend Ersatzmaterial, an den Start zu gehen. In bestmöglicher Form seine Startverpflichtung zu erfüllen und Tage vor dem Start keine			
	Rennen ohne Zustimmung der sportlichen Leitung zu bestreiten.			
	Sollte der Fahrer infolge mangelhaften Materials, Nachlässigkeit, Undisponiertheit oder zu spätem Antreten usw. nur einen Teil seines Rennprogramms erfüllen, so ist der Veranstalter berechtigt, einen Abzug bis zu 50 % der vereinbarten Gage / Stuff-Ingarantie vorzunehmen.			
	Muß der Fahrer infolge Sturz oder Krankheit durch einen anderen Fahrer ersetzt werden, hat er nur Anrecht auf eine Vergütung, die seiner tatsächlichen Leistung entspricht.			
	Befindet sich der Fahrer zur Zeit der Starterfüllung außer Form oder ist er durch Unfall oder Krankheit usw. benachteiligt, so verpflichtet er sich, sofort der sportlichen Leitung unter Angabe der Gründe Mitteilung zu machen und eventuell auf den Start zu verzichten. Eine solche Startverpflichtung kann mit beidseitigem Einverständnis auf ein anderes Datum verlegt werden.			
	Nichtbeachtung dieser Vorschrift berechtigt die sportliche Leitung zur Kürzung der vereinbarten Gage / State and bis zu und Anzeige an die Sportbehörde,			
	Der Fahrer anerkennt und verpflichtet sich ausdrücklich, die Rennreglementsbestimmungen des National-Komitees für Rad- rennsport (SRB / UCS) und die Bahnreglemente, Kabinenordnung und sonstige Vorschriften, die einen integrierenden Be- standteil dieses Vertrages bilden, strikte einzuhalten. Der Fahrer und sein Pfleger sind ohne ausdrückliche Bewilligung der sportlichen Leitung nicht berechtigt, Trikots mit Reklameaußchriften zu tragen.			
	Muß ein Rennen, auf welches dieser Vertrag Bezug hat, infolge höherer Gewalt oder andern triftigen Gründen abgesagt werden, wobei auch insbesondere die Unmöglichkeit der Verpflichtung erstklassiger Ausländer zu verstehen ist, so kann der Veranstalter nur zur Bezahlung der effektiven Reise- und Verpflegungsspesen, inklusive Hotelaufenthalt im Maximum Fr. 20.— pro Tag verpflichtet werden, ohne Einspracherecht des Rennfahrers. An einheimische verpflichtete Fahrer, welche in einem Umkreis von 50 km von der Sporthalle ihren Wohnsitz haben, werden ausdrücklich keine Spesen vergütet.			
	Kann der Fahrer seinen Vertrag für ein oder mehrere Rennen nicht oder nach Ansicht der sportlichen Leitung nur mangelhaft oder teilweise erfüllen, oder läßt er sich einen Verstoß zuschulden kommen, kann von der sportlichen Leitung der Vertrag aufgehoben werden ohne Entschädigungsfolge.			
	Differenzen aus diesem Vertrag, welche sich auf rein sportliche Angelegenheiten beziehen, werden der Sportkommission des SRB zur Erledigung übertragen. Andere Differenzen, insbesondere solche finanzieller Art gehen den ordentlichen Gerichtsweg. Gerichtsstand ist Basel. Bis zur Erledigung der Differenzen steht der Sporthalle-Genossenschaft Basel das Recht zu, allfällig noch laufende Verträge zu sistieren und eventuell aufzuheben. Ebenso kann die Sporthalle-Genossenschaft Basel laufende Verträge sistieren oder aufheben, falls nachgewiesenermaßen der Fahrer nachteilige Propaganda für die Sporthalle Basel			
	macht, oder andere Fahrer verleitet, Boykottmaßnahmen gegenüber der Sporthalle zu ergreifen. Der Fahrer verpflichtet sich, vor dem Rennen noch mindestens zwei Mal Dieser Vertrag ist im Doppel ausgefertigt, gelesen und unterzeichnet, auf der Basler Bahn zu trainiere Basel, den 17. September 1956			
	Basel, den 17. September 1956			
	Der Rennfahrer: Sporthalle-Genossenschaft Basel:			

Sporthalle Base

Freitag, 1. Februar, 19.45 Uhr

Grosses Vielseitigkeitsmeeting

Sprinterrennen

van Vliet (Holl.), Potzernheim (Dld.), Roth (Schw.), Peacock (Engl.), De Bakker (Belgien), Tiefenthaler (Schw.)

● Einzel-Omnium

Gillen (Lux.), Lauwers (Belg.), Gieseler (D.), Plantaz (Holl.), Bucher (Schw.), Strehler, Schweizer, Wenger (Schw.)

50-km Américaine

Gillen - Plantaz (Lux./Holland), Lauwers-Ryckaert (Belgien), Gieseler-Donike (D), van Vliet-Decorte (Holl./Belg.), Peacock-De Bakker (Engl./Belg.), Roth-Bucher, Strehler-Wenger, Schweizer-O. v. Büren, Meier-Tiefenthaler, Arnold-Favre (Schw.)

dazu ab 19.30 Uhr weitere Profi- u. Amateurrennen

Eintritt Fr. 3,- bis 7,50

Vorverkauf:

bis Donnerstag abend: Cenci, Feldbergstr. 26, Wolf, Steinenvorstadt 58. Sporthalle: Donnerstag, 31. Januar, 18—21 Uhr, Freitag, 1. Februar, 14—17 Uhr. Telephonische Bestellungen nur während den vorgenannten Zeiten (061) 32 96 70/79.





Start zur 1956 Saison /1957 . Américaine



Fritz Pfenninger schickt René Strehler ins Rennen



Meeting 08.10.1956

Hollenstein/Kamber

Schellenberg/Rudolf, darüber Siegenthaler

Cenci-Armbinde 1. Egon Häusler/RV Basilisk

Silvester-Ausklang in Basel



Oben: Die «roten Teufel» liessen sich von den beträchtlichen Anstrengungen des Vortages (Zürich) nichts anmerken; sie beherrschten die Situation auf den Latten in der Muba souverän, Ihs Sieg war verdient, obwohl sie vom Missgeschick etlicher Konkurrenten (Stürze und Indispositionen) profitierten.

100-km-Āméricaine: 1. Roth-Bucher (Schweiz)
48 P., 2:08:48,6 (Stundenmittel 47,890 km). 2, (swei
Runden zurück): Gieseler-Donike (Deutschland)
39 P. 3, (chrei Runden zurück): Van SteundenSeversyns (Belgien) 60 P. 4. Lauwen-Bickert
Gelgien) 60 P. 5. Sentfleben-Forlin (Frankreich)
18 P. 6. Reinecke-Plantaz (Deutschland/Holland)
3 P. 7. Schweizer-O. von Büren (Schweiz) 3 P.
8. (acht Runden zurück): Arnold-Favre (Schweiz)

Rechts: René Güdel (links), Basels diesjähriger Winterbahn-Sprintermeister, entpuppt sich mehr und mehr als vielseitiger Pistard. Sein Finalpartner, Max Baumann (fechts), stand ihm in punkto Cleverness jedoch nur wenig nach... Baumli







.Rang Vereinsomnium 1957 M.Baumann, R.Güdel, P.Zimmerli und R.Bolliger.

Saison 1956/1957	1.	2.	3.
0102.07.1956	Harlem Globetrotters	Zuschauer 5'357	
0102.09.1956	Weltstar-Variété	Zuschauer 4'995	
29.09.1956	Zuschauer 4'768		
Américaine 1h	Koblet/A. von Büren	Roth/Bucher	Kübler/O. von Büren
Omnium	Bahnfahrer 3 P.	Strassenfahrer 2 P.	
Verfolgung	Plattner/Pfenninger/Roth/Bucher	A.+O. von Büren/Koblet/Kübler	
Sprint	Plattner	A. von Büren	
km-ZF à l'améric.	Koblet/Kübler	Roth/Bucher	
Verfolgung	O. von Büren	Pfenninger	nach 7 Rd eingehot
Chin.Rennen Profi	Wenger Hans	Arnold Werner	Hollenstein Hans
Amateure			
Prämienfahren	Ruckstuhl Guido	Liechti Hans	Frischknecht Arthur
Punktefahren	Gassner Elmar	völlmin Hanspeter	Gdel René
		•	
12.10.1956	Zuschauer 4'691		
Dreiländerkampf	Schweiz 5 1/2 P.	Belgien 11 1/2 P.	Frankreich 13 P.
Sprint	A. von Büren	Lauwers	Gaignard
Km-Mannsch.ZF	Koblet-Kübler	Sorgeloos-Van der Vorde (B)	Decaux-Michel (Fr)
Ausscheidung	Pfenninger-Arnold	Godeau-Senfftleben (F)	Decorte-Rijckaert (B)
Australienne	Strehler	Forlini	De Beuckelaere
Américaine	Koblet-A. von Büren	Senfftleben-Forlini (F)	Lauwers-Rijckart (B)
Amateure			
Punktefahren	A. Frischknecht	W. Holenweger	G. Ruckstuhl
Malfahren	Leo Wickihalder	ioiciwegei	O. Muckstulli
Srint	Hanspeter Völlmin	Elmar Gassner	Albert Meier
Cenci-Armbinde	Güdel 4:01,4	Hänggi 4:05,9	Albert Melei
Medaillen-Final	Keller	Probst	
incument mai	Kener	(TODS)	
20.10.1956	Medaillenrennen		
Zeitfahren	Werner Lüthy	Conrad Ruffati	Rolf Bolliger
Punktefahren	Hansruedi Buser	Samuel Wyttenbach	Werner Schaffhauser
Sprint	Roos	Stebler	
27.10.1956	Zuschauer 5'958		
100 km Amériaine	Terruzzi/Arnold	Poth/Gillo	Lauwors/Piikaort
Amateure	retruzzi/Alfiolu	Roth/Gille	Lauwers/Rijkaert
Omnium	Baumann/Völlmin	Güdel/Zimmerli	Baumann/Völlmin
Omnium Zeifahren 500m	Brunner/Märki	Baumann/Völlmin	Güdel/Zimmerli
	Völlmin	The state of the s	
Malfahren	1.50000	Märki	Zimmerli
Australienne	Güdel	Baumann	Brunner
Ausscheidung	Baumann/Völlmin	René Güdel/Peter Zimmerli	Eichenberger/Keller
Prämienfahren	Harri Bühlmann	Jean Hirt	Willi Flück
Punktefahren	Walter Holenweger	Albert Meier	Hügli Robert
Armbinde	Werner Schaffhauser	André Güdel	Einholung letzte Rd.
Medaillenfinal	Paul Roos	Hansruedi Buser	Werner Lüthy
09.11.1956	Zuschauer 4'343	ONLY NO DOMORA OF LINE A SECURIOR AND DESCRIPTION AND DESCRIPT	W. 65 pages or companies C. L. pages and a service of the companies of the
Américaine 100 km	Bucher/Gillen	Koblet/A. von Büren	Schweizer/O.v.n Büren
Amateure			
Städtematch	Basel 3 1/2 P.	Zürich 5 1/2 P	
		Frischknecht/Ruckstuhl/	
	Baumann/Güde/Zimmerli/Hügli	Schianchi/Zeller	
Verfolgung	Basel	Zürich	19. Rd eingeholt
ZF à l'americaine	Basel 1:36	Zürich 1:39,8	o account and a state of the st
Ausscheidung	bauman (B)	Güdel (B)	Frischknecht (Z)
Punktefahren	Elmar Gassner	Adolf Märki	Hansruedi Buser
Armbinde	Werner Schaffhauser	Peter Hirzel	12.Rd eingeholt
Medaillen-Final	Peter Völlmin	Werner Schafhauser	Hansruedi Buser

Saison 1956/1957	1.	2.	3.
20.11.1956	Sport7Variété/Attraktionen	Zuschauer 2'617	
Omnium	Frischknecht/Buser	Zeller/Schianchi	Güdel A./Märki
25km Américaine	Zeller/Schianchi	Frischknecht/Buser	Brunner/Wihler
01.12.1956	Zuschauer 3'975		
Sprint	Oskar Plattner	Arie van Vliet	Werner Potzernheim
Omnium	Schweiz 6 Pk.	Ausländer9 Pk.	
	Bucher/Strehler/Pfenninger/Roth	Messina/Oriani/Derksen/Bover	
Mannsch.verflg	Schweiz	Ausland	22. Rd eingeholt
500m ZF	Völlmin	O. von Büren	Flotron
Punktefahren	Strehler/Pfenninger	Wenger/Bucher	Derksen/Bover
Nat. Omnium	Erwin Schweizer	Oskar von Büren	Hans Wenger
Ausscheidung	Erwin Schweizer	Oskar von Büren	Hans Wenger
Punktefahren	Erwin Schweizer	Hans Wenger	Oskar von Büren
Amat.Américaine	Gassner/Walliser	Güdel/Baumann	Zeller/Schianchi
Cenci Armbinde	Max Bachmann 4:04	Werner Schaffhauser 4:04,4	
Medaillenfinal	Werner Schaffhauser	Ziltener	Probst
0715.12.1956	Wiener Eisrevue	Zuschauer 18'608	
31.12.1956	Zuschauer 3'983		
100 km Américaine	Roth/Bucher	Gieseler/Donike	Van Steenbergen/Severeyns
Amat.Sprint	Güdel René	Baumann Max	Märki Adolf
Prämienfahren	Brunner Max	Eichenberger Erich	Hänggi Urs
Punktefahren	Wyttenbach Samuel	Frank Hans	Ziltener René
Cenci-Armbinde	Bühlmann Harry 4:00,8	Bachmann Max 4:01,4	
Medaillen-Final	Stebler Benno	Wyttenbach Samuel	Richener Hansruedi
19.01.1957	Zushauschauer 3'145		
145' Américaine	Roth/Bucher	Gillen/Plantaz	Decorte/De Beukelaere
Amat.Omnium	Elmar Gassner 5 Pk.	René Güdel 6 Pk.	Arthur Frischknecht 8 Pk.
Sprint	Gassner	Frischknecht	Güdel
Ausscheidung	Güdel	Frischnecht	Gassner
Punktefahren	Gassner	Güdel	Schianchi
Amat.Punktefahren	Albert Meier	Leo Wickihalder	Peter Zimmerli
Armbinde	Harry Bühlmann 4:04,6	Hans Bösch 4:07	
Medaillenfinal	Marcel Kohli	Samuel Wyttenbach	Hans Frank
01.02.1957	Zuschauer 2'952		
Sprint	Potzernheim	Van Vliet	Roth
Int.Omnium	Gieseler 6 Pk.	Strehler 8 Pkt.	Gillen 9 Pkt
Zeitfahren 500m	Strehler 32 Sek.	Gieseler 32,3 Sek.	Lauwers 32,6 Sek.
Australienne	Gieseler	Strehler	Gillen
Ausscheidung	Bucher	Gillen	Gieseler
M-P-A Rennen	O. von Büren	Favre	Rijckaert
50 km Américaine	Lauwers/Rijckaert	Roth/Bucher	Gillen/Plantaz
Cenci-Armbinde	Roos	Bühlmann Harry	Einholung 9. Rd
Punktefahren	Gassner	Frischknecht	Güdel
Prämienfahren	Schianchi	Hügli	Brunner
Medaillenfinal	Reiner Paul	Rey Max	Ziltener René
16.02.1957	Zuschauer 2'870		
6h-Américaine	Senfftleben/Forlini	Nielsen/Klamer	Roth/Bucher
Amat.Omnium	- Control of the Cont		
Sprint	Frischknecht	Meier	Wyttenbach
Ausscheidung	Frischknecht	Eichenberger	Jäggi
ZF 1 km	Frischknecht 1:14,2	Meier 1:15,7	Schianchi 1:16,3
Punktefahren	Schianchi	Pina	Frischknecht
Prsämienfahren	Max Ritter	Max Rey	H. Frank
Omnum Vereine	RRCB Zimmerli/Güdel/Bolliger/	VMC Olympia	
	Bachmann	and an experimental control of the c	